



BERICHT ZUM 3. QUARTAL 2013

---

powered  
by



# Positive Entwicklung im 3. Quartal 2013

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, geschätzte Geschäftsfreunde unseres Unternehmens,

die PORR verzeichnete im dritten Quartal 2013 erneut Zuwächse gegenüber der Vorjahresperiode. Damit konnte die eingeschlagene Strategie des „Intelligenten Wachstums“ eindrucksvoll bestätigt werden. „Intelligentes Wachstum“ bedeutet für die PORR die Fokussierung auf die Kernkompetenzen – das Flächengeschäft in den fünf Heimmärkten Österreich, Deutschland, Schweiz, Polen und Tschechien – sowie die gezielte Expansion mit den Exportprodukten im Infrastrukturbereich in internationale Märkte. In Katar arbeitet die PORR ihre erst kürzlich gewonnenen Aufträge ab – ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Risikomanagement. In der CEE/SEE-Region ist die PORR aufgrund der weiterhin schwierigen wirtschaftlichen Situation nur mehr in einigen wenigen Ländern projektbezogen – vornehmlich im Infrastrukturbereich – tätig.

Die Umfeldbedingungen am europäischen Bauproduktmarkt blieben auch im dritten Quartal 2013 heterogen. Während die deutschsprachigen Länder weiterhin ein zwar verhaltenes, aber stabiles Wachstum aufweisen, wird der gesamte europäische Bauproduktmarkt auch 2013 schrumpfen. Euroconstruct prognostiziert ein Minus von 2,8 %. Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren wird dabei der Rückgang in den osteuropäischen Ländern trotz großem Aufholbedarf höher sein als in Westeuropa. Eine Trendumkehr wird für 2014 erwartet.

Neben der Strategie des „Intelligenten Wachstums“ profitiert die PORR vom konzernweit implementierten Effizienz- und Optimierungsprogramm **fitforfuture**. Im Rahmen dieses Programms standen in den vergangenen Jahren alle Kosten und Prozesse im Unternehmen auf dem Prüfstand. Die zahlreichen gehobenen Potenziale werden auch heuer einen positiven Effekt auf die Ertragssituation des Konzerns haben. 2013 liegt der Fokus insbesondere auf einer weiteren Straffung der Prozesse im Verwaltungsbereich und den Shared Services sowie der Effizienzsteigerung im Baustellenmanagement.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2013 hat sich die PORR durch die Übernahme einiger Unternehmen punktuell verstärkt. Mit dem Hochbaubereich der traditionsreichen Nägelebau GmbH in Vorarlberg konnte unsere Position in Westösterreich gefestigt werden. Nach der Insolvenz der Alpine wurden mit der österreichischen Grund- Pfahl- und Sonderbau GmbH (GPS) sowie der deutschen Stump Spezialtiefbau GmbH und ihren Tochtergesellschaften in Polen und Tschechien zwei Unternehmensteile übernommen, welche die Sparte Grundbau ideal ergänzen. Nach dem Berichtsstichtag 30. September 2013 soll noch im laufenden Geschäftsjahr auch der Wiener Umwelttechnikspezialist Prajo & Co GmbH übernommen werden. Damit baut die PORR ihre Stellung im österreichischen Umwelttechnikbereich weiter aus.

## Produktionsleistung

Mit Stichtag 30. September 2013 verzeichnete die PORR eine Produktionsleistung in Höhe von EUR 2.285 Mio., ein Zuwachs um EUR 267 Mio. oder 13,2 % gegenüber der Vorjahresperiode. In Österreich, Deutschland und Polen stieg die Leistung kräftig an, erstmals konnte auch in Katar ein signifikantes Leistungsvolumen ausgewiesen werden. Dieses wird mit Fortschreiten der Arbeiten an der „Green Line“ der Metro Doha in den kommenden Monaten noch deutlicher ansteigen. Innerhalb Österreichs konnte die PORR ihre Marktanteile weiter ausbauen, insbesondere die Zuwächse in den wichtigen Bundesländern Wien, Steiermark und Oberösterreich waren erfreulich. In der Schweiz und Tschechien wurden hingegen wie erwartet leistungsseitig leichte Rückgänge verzeichnet.

Während der Bauproduktmarkt in Polen und Tschechien eine stabile Entwicklung verzeichnete, waren in den meisten anderen osteuropäischen Staaten Finanzierungen weiterhin nur sehr schwer realisierbar. Die PORR beobachtet diese Region, beschränkt sich aber bei der Marktbearbeitung auf Einzelprojekte im Infrastrukturbereich.

Insgesamt entfielen auf die fünf Heimmärkte Österreich, Deutschland, Schweiz, Polen und

Tschechien erneut mehr als 90 % der Gesamtleistung.

### Auftragslage

Einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren der PORR ist die gute Auftragslage. Der Auftragsbestand erreichte im dritten Quartal EUR 4.721 Mio., ein Zuwachs um EUR 1.507 Mio. oder 46,9 %. Der Auftragseingang stieg analog dazu auf EUR 3.632 Mio. und verzeichnete damit ein Wachstum von EUR 1.165 Mio. oder 47,2 %. Die wichtigste Neuakquisition im laufenden Jahr war die „Green Line“ der Metro Doha in Katar – der größte Einzelauftrag in der Unternehmensgeschichte. Aber auch in Österreich überzeugte die PORR bei der Akquisition des Koralmtunnels Baulos KAT 3 mit ihrem Tunnelbau-Know-how.

Im Hochbau konnte die PORR bis 30. September 2013 unter anderem das Pflegewohnhaus Rudolfsheim, die Wohn-Oase Simmering und eine ganze Reihe von Wohnhausanlagen in der neuen Seestadt Aspern sowie das neue Headquarter des Styria Verlags akquirieren. In Polen lag der Schwerpunkt auf Bürogebäuden und Shopping Centern. Hier kamen heuer zahlreiche Projekte zur Ausschreibung, die im Vorjahr verschoben worden waren. Auch der deutsche Markt entwickelte sich für die PORR weiterhin gut. Zahlreiche Projekte in Berlin und München befinden sich bereits in der Umsetzung oder konnten neu hereingenommen werden.

### Mitarbeiter

Die PORR beschäftigte in den ersten drei Quartalen 2013 durchschnittlich 11.339 Personen und damit um 465 Personen oder 4,3 % mehr als im Vergleichszeitraum 2012. Besonders erfreulich ist, dass der Konzern eine Reihe ausgezeichneter Mitarbeiter der Alpine für die PORR gewinnen konnte.

Einen besonderen Schwerpunkt bildet traditionell die Aus- und Weiterbildung der eigenen Mitarbeiter. Gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiter werden auch in Zukunft einen wichtigen Wettbewerbsvorteil gegenüber dem Wettbewerb darstellen. Insbesondere in Zeiten eines zuneh-

menden Fachkräftemangels setzt die PORR auf eine fundierte Ausbildung und klare Perspektiven im Konzern.

### Ertragslage

Der bereits zum Halbjahr prognostizierte positive Ausblick auf das Geschäftsjahr 2013 verfestigte sich im dritten Quartal. Drei Faktoren werden dabei zur Ergebnisverbesserung beitragen. Erstens verfügt die PORR über den höchsten Auftragsbestand der Unternehmensgeschichte. Weitere Akquisitionen können daher nach dem Grundsatz „Ergebnis vor Leistung“ sehr selektiv und mit Fokus auf die Margen getätigt werden. Zweitens tragen die Einsparungen durch **fitforfuture** nachhaltig zum Unternehmenserfolg bei. Und drittens schreitet auch der Verkauf nicht betriebsnotwendiger Immobilien gut voran. Vor diesem Hintergrund rechnet die PORR für das Geschäftsjahr 2013 insgesamt mit einer Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahr.

### Ausblick

Die Bauwirtschaft ist im Jahr 2013 regional von sehr unterschiedlicher Dynamik geprägt. Während in den mitteleuropäischen Ländern Österreich, Deutschland und der Schweiz, aber auch in Polen und Tschechien die Investitionstätigkeit privater wie öffentlicher Auftraggeber auf hohem Niveau zunimmt, herrscht in der CEE/SEE-Region immer noch ein großes Maß an Verunsicherung. Auch wenn in einigen Ländern Osteuropas die Talsohle mittlerweile erreicht scheint, ist noch keine nachhaltige Verbesserung der wirtschaftlichen Lage zu beobachten.

Die PORR hat frühzeitig auf diese veränderten Umfeldbedingungen reagiert und sich im Rahmen ihrer Strategie des „Intelligenten Wachstums“ auf die Heimmärkte und die Kernkompetenzen – speziell im Infrastrukturbereich – fokussiert. Der hohe Auftragsbestand, der sich hauptsächlich aus Aufträgen mit bester Bonität zusammensetzt, erlaubt einen positiven Ausblick auf das Geschäftsjahr 2013.

# Bauprojekte

	Ort	Land
<b>Business Unit 1 – DACH</b>		
A2 Instandsetzung Leobersdorf–Wöllersdorf	Leobersdorf	Österreich
Styria Media Center	Graz	Österreich
Hochwasserschutz Niederwalz	Niederwalz	Österreich
Pflegewohnhaus Rudolfsheim	Wien	Österreich
Wohnhausanlage Stresemannallee	Frankfurt	Deutschland
Hochwasserschutz/Straßenbau Seetalplatz Luzern <sup>1</sup>	Luzern	Schweiz
<b>Business Unit 2 – CEE/SEE</b>		
Renovierung Bahnhof Krakau	Krakau	Polen
Echo Tower	Warschau	Polen
Modernisierung Autobahn D1 Abschnitte 9+14 <sup>1</sup>	Hořice, Jihlava	Tschechien
<b>Business Unit 4 – Infrastruktur</b>		
Koralmtunnel Baulos KAT 3	St. Andrä	Österreich
Eisenbahnstrecke Stuttgart–Ulm, Altbauaufstieg <sup>1</sup>	Stuttgart	Deutschland
Stuttgart 21 <sup>1</sup>	Stuttgart	Deutschland
Hochgeschwindigkeitsbahnstrecke Coburg–Ilmenau	Coburg	Deutschland
U-Bahnlinie „Green Line“	Doha	Katar
<b>Business Unit 5 – Umwelttechnik</b>		
Rückbau Kraftwerk Voitsberg <sup>1</sup>	Voitsberg	Österreich
Rückbau und Entkontaminierung Liegenschaft Novartis <sup>1</sup>	Wien	Österreich
<b>Business Unit 6 – Real Estate</b>		
Rosenhügel Studios <sup>1</sup>	Wien	Österreich
Twin Yards <sup>1</sup>	München	Deutschland
Arena Boulevard <sup>1</sup>	Berlin	Deutschland

<sup>1</sup> Ausführung in Arbeitsgemeinschaft

# Kennzahlen

in EUR Mio.	3. Quartal 2013	Veränderung <sup>2</sup>	3. Quartal 2012 <sup>3</sup>
<b>Produktionsleistung</b>	2.285	13,2 %	2.017
davon im Inland	1.487	8,7 %	1.368
davon im Ausland	798	22,8 %	649
<b>Auftragseingang</b>	3.632	47,2 %	2.467
davon Inland	1.846	12,0 %	1.647
davon Ausland	1.786	117,8 %	820
<b>Auftragsbestand</b>	4.721	46,9 %	3.214
davon Inland	1.883	10,9 %	1.699
davon Ausland	2.838	87,3 %	1.515
<b>Durchschnittlicher Mitarbeiterstand<sup>4</sup></b>	11.339	4,3 %	10.874

<sup>2</sup> Die Veränderungen beziehen sich auf die ungerundeten Werte.

<sup>3</sup> Die Vergleichszahlen 2012 wurden rückwirkend angepasst.

<sup>4</sup> Ab dem Geschäftsjahr 2012 wird zur besseren Darstellung die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter für den Kreis der vollkonsolidierten Gesellschaften berichtet und nicht wie bisher anteilig auch für die assoziierten und untergeordneten Gesellschaften. Die Vergleichszahlen 2012 wurden entsprechend angepasst.

Disclaimer: Dieser Quartalsbericht (Zwischenmitteilung gem. § 87 Abs. 6 BörseG.) enthält auch zukunftsbezogene Aussagen, die auf gegenwärtigen, nach bestem Wissen vorgenommenen Einschätzungen und Annahmen des Managements beruhen. Angaben unter Verwendung der Worte „Erwartung“ oder „Ziel“ oder ähnliche Formulierungen deuten auf solche zukunftsbezogene Aussagen hin. Die Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung des Unternehmens beziehen, stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der zur Drucklegung des Quartalsberichtes vorhandenen Informationen gemacht wurden. Sollten die den Prognosen zugrunde liegenden Annahmen nicht eintreffen oder Risiken in nicht kalkulierbarer Höhe eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den Prognosen abweichen. Der Quartalsbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt, um die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in allen Teilen sicherzustellen. Rundungs-, Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ganz ausgeschlossen werden.